

Witterungsrückblick Juli 2009

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2009 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 44,8 mm 2. Dekade 19,9 mm 3. Dekade 61,8 mm

Monatssumme: 126,5 mm das sind 150% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2008 84,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 19 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 22,7 mm am 22.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) hat der Juli 18,1 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	10,7	10.	18,3	29,9	03.
2. Dekade	10,4	19.	17,7	27,2	16.
3. Dekade	8,6	31.	18,1	27,8	27.

Monatsmitteltemperatur: +18,0°C, das ist 0,7°C wärmer als der langjährige Juli-Mittelwert (1969 bis 2008) der +17,3°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 03. mit +29,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 31. mit +8,6°C. Der Juli hatte 12 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und keine Tropentage (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) 8,2 Sommertage und 3,9 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 06.7. mit 68,0 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 19.7. mit 69,8 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 23.7. mit 63,4 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 24.7. mit 62,0 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juli 2009 war eine wahre Wetterachterbahn. Nach einigen warmen Tagen zu Beginn des Monats begann das Wechselspiel aus Tiefs und Hochs, die uns im

Wochentakt überquerten, wobei der Wechsel oft von Unwettern begleitet war. Trotzdem war der Juli 2009 immer noch 0,7°C wärmer als der langjährige Durchschnitt.

Der Juli hatte 19 Regentage, was im langjährigen Vergleich normal ist, er lag jedoch bei der Regenmenge mit 150 % deutlich über dem Mittelwert. Dies hängt natürlich mit den bereits erwähnten Unwettern zusammen, die meistens mit ergiebigen Niederschlägen einhergingen.

Die Grafik zeigt den Verlauf der Tagesmitteltemperaturen im Juli 2009.

